

Dokumente zur Deutschlandpolitik

Herausgegeben vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen. Wissenschaftliche Leitung: Karl Dietrich Bracher und Hans-Adolf Jacobsen

Beihefte Band 7

Axel Frohn: Neutralisierung als Alternative zur Westintegration. Die Deutschlandpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika 1945–1949

Frankfurt/Main: Alfred Metzner. 1985. 170 S. ISBN 3-7875-0767-1 (vergriffen)

Zum Inhalt:

In der amerikanischen Deutschlandpolitik vollzog sich in den Jahren 1945 bis 1948 der Wandel von der Konfrontation des Zweiten Weltkrieges zu ersten Ansätzen wirtschaftlicher Kooperation mit den deutschen Westzonen. Er ging einher mit der Politik der Westintegration, die im Sommer 1946 zögernd begann, dann im Zusammenhang mit dem „Marshallplan“ entschieden fortgesetzt wurde und 1949 schließlich zur Gründung eines deutschen „Weststaates“ führte. Die Frage, wie dieser Wandel und damit auch die für die Bundesrepublik konstitutive Westintegration zustande kam, bildet den Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung. Daneben tritt die Frage nach den deutschlandpolitischen Alternativen, die innerhalb der US-Administration geplant und erwogen wurden, wenn die „decision makers“ sie auch letztlich verwarfen. Als solche Alternativen werden zwei sich voneinander unterscheidende Konzepte zur Neutralisierung Deutschlands herausgearbeitet: 1. das Konzept des Außenministers James F. Byrnes zur Entmilitarisierung und Neutralisierung Deutschlands, das in der Zeit vom Sommer 1945 bis zum Herbst 1946 im State Department schrittweise entwickelt und in Ansätzen auf den Viermächtekonferenzen des „Rats der Außenminister“ debattiert wurde, und 2. das an die Byrnesschen Vorstellungen anknüpfende „Programm A“ George F. Kennans und des Politischen Planungstabs des State Department vom Sommer 1948. Mit diesem Plan verfolgte Kennan jedoch bereits ein über die vorübergehende Neutralisierung Deutschlands hinausgehendes Ziel: ein „Roll back“ des sowjetischen Einflusses in Osteuropa.

Inhaltsübersicht

I.	Einleitung	
	Fragestellung – Methode – Forschungsbericht	9
II.	Der Ausgangspunkt: Die deutschlandpolitischen Entscheidungen der Potsdamer Konferenz	17
	1. Die Anfänge der amerikanischen Besatzungspolitik: Unschlüssigkeit und Kompromißbereitschaft	17
	2. Die Einheit Deutschlands und die Potsdamer Reparationsregelung: Ein zum Fehlschlag verurteilter „Erfolg“	21
III.	Das amerikanische Konzept zur Sicherung des Friedens in Europa 1945/46: Entmilitarisierung und politische Neutralisierung Deutschlands	38
	1. Der amerikanische Vorschlag eines Viermächtevertrags über die dauerhafte Entwaffnung und Entmilitarisierung Deutschlands und die Viermächte-verhandlungen über die Friedensregelung in Europa 1945/47	39
	2. Das Scheitern der Viermächteverwaltung in Deutschland im Sommer 1946, die Ablehnung des Entmilitarisierungsvertrags durch die Sowjetunion und die Initiative des Außenministers Byrnes zum Zusammenschluß der (westlichen) Besatzungszonen	52
	3. Die Formulierung des amerikanischen Neutralisierungskonzepts im September 1946: „Hands off Germany“ policy“ and „Open Door“-Politik als Alternative zur Teilung Deutschlands	70
IV.	Die Ursprünge des „Marshallplans“ und die Anfänge der Westintegration Westdeutschlands 1947/48	86
	1. Die wirtschaftliche und politische Situation Westeuropas im Frühjahr 1947 in amerikanischer Sicht und die Verkündung der „Truman-Doktrin“	87
	2. Die deutschlandpolitischen Entscheidungen Außenminister Marshalls auf der Moskauer Konferenz des „Rats der Außenminister“ und die amerikanische Initiative zur wirtschaftlichen und politischen Stabilisierung Westeuropas: der „Marshallplan“	94
	3. Die amerikanische Deutschlandpolitik und das Ringen um die Integration Westdeutschlands in das „European Recovery Program“ 1947/48	108
V.	„To keep things flexible“: Kennans „Programm A“ für ein neutralisiertes Deutschland als Vorstufe für die Westintegration Gesamt-Deutschlands und als Ausgangsbasis des „Roll back“	116
	1. Das „Londoner Programm“ der Westmächte zur Westintegration Westdeutschlands vom Frühjahr 1948 und die Blockade Berlins	116
	2. Kennans „Programm A“ vom Spätsommer 1948 als Alternative zur Westintegration Westdeutschlands	124
VI.	Ergebnisse	135
	Abkürzungsverzeichnis	143
	Quellen- und Literaturverzeichnis	145
	Nachwort	163
	Personen- und Sachregister	165